

## Beitrag zur Flora von Zeitz.

Von

**P. Taubert.**

In dem Programm des Kgl. Stiftsgymnasiums zu Zeitz über das Schuljahr 1885—86 veröffentlicht Herr Oberlehrer Hüttig eine Aufzählung der um Zeitz vorkommenden Phanerogamen und Gefässkryptogamen.

Bis jetzt gehörte Zeitz rücksichtlich seiner Flora zu denjenigen Orten, die von den Botanikern vernachlässigt wurden, und deren Vegetationsverhältnisse demgemäss noch völlig unbekannt waren. Wir können es daher nur mit Freuden begrüßen, dass es Herrn Hüttig bereits jetzt nach Verlauf weniger Jahre, die er der Erforschung der Flora von Zeitz widmete, gelungen ist, ein ziemlich umfangreiches Verzeichnis der dort vorkommenden Pflanzen zu liefern. Er führt im ganzen 808 Species auf, eine Zahl, die in Anbetracht des ausgedehnten Acker- und Gartenbaues, der in der Umgebung der Stadt betrieben wird, als nicht unbedeutend bezeichnet werden muss. Nebenbei bemerkt er aber auch, dass sicher noch manche andere Pflanzen in dem von ihm untersuchten Gebiet vorkommen werden, die sich jedoch bisher der Beobachtung entzogen haben.

Auch ich hatte als Schüler während der Sommerferien der Jahre 1878—1880 Gelegenheit, in einigen Teilen des Gebietes der Flora von Zeitz, namentlich in den Umgebungen der nördlich der Stadt gelegenen Dörfer, floristische Untersuchungen anzustellen, die im Sommer 1882 fortgesetzt und weiter ausgedehnt wurden. Die Resultate derselben sollten später veröffentlicht werden, doch wünschte ich zuvor noch an anderen Punkten der Umgegend Beobachtungen vorzunehmen, die jedoch bis jetzt aus verschiedenen Gründen unterbleiben mussten. Nunmehr ist mir zu meiner Freude Herr Hüttig zugekommen, und ich zögere daher nicht länger, meine damaligen Notizen, soweit sie sich nicht schon in seiner Arbeit finden, zur weiteren Kenntniss zu bringen, indem ich bemerke, dass die gesperrt gedruckten Arten für das Zeitzer Florengebiet neu sind.

*Clematis Vitalba* L. Am Flossgraben bei Reuden und Predel viel.

*Batrachium fluitans* (Lam.) Wimm. Elster bei Predel häufig, 1880 auch mit Schwimmblättern.

*Berteroa incana* (L.) DC. Abhänge bei Predel und Reuden, auch an der Eisenbahn daselbst nicht selten.

*Reseda Luteola* L. Am Reudener Bahnhof 1879.

*Vicia dumetorum* L. Tiergarten an mehreren Stellen.

*Lathyrus silvester* L. Knittelholz spärlich.

† *L. sativus* L. 1880 bei Pirkau gebaut, einzeln noch 1882 im Getreide daselbst.

*Potentilla supina* L. Predel in der Dorfstrasse, 1882 besonders zahlreich.

*Epilobium roseum* (Schreb.) Retz. Flossgraben zwischen Reuden und Predel.

*Ceratophyllum demersum* L. Gänsebucht bei Predel, 1882 zahlreich in Frucht.

*Bryonia alba* L. Reuden, der Schmiede gegenüber am Weg zur Eisenbahn.

*Ribes rubrum* L. Wäldchen bei Pirkau.

*Silvaus pratensis* (Lam.) Bess. Anwiesen bei Predel, auch in Graspärten daselbst.

*Galium Cruciatum* (L.) Scop. Wäldchen bei Pirkau.

*Valerianella Auricula* DC. Graspärten in Predel.

*Dipsacus pilosus* L. Flossgraben zwischen Reuden und Predel.

*Scabiosa suaveolens* Desf. An den Sandgruben bei Pirkau.

*Pulicaria vulgaris* Gärtner. Predel in der Dorfstrasse.

*Matricaria discoidea* DC. Viel an der Eisenbahn bei Reuden und Predel.

† *Crepis setosa* Hall. fil. Unter *Medicago sativa* bei Pirkau 1882.

*Campanula rapunculoides* L. Flossgraben bei Reuden.

*C. Cervicaria* L. Knittelholz 1 Exempl. 1882.

*Nonnea pulla* (L.) DC. Aecker bei Pirkau spärlich, doch in auffälligen Farbenvarietäten: am seltensten dunkelpurpurbraun (normale Färbung), meist trüb-purpurn und dann oft mit 5 dunkleren Längsstreifen, hellpurpurn (2 Ex.), hellrosa (1 Ex.), hellgelb (nicht selten) und fast weiss (1 Ex.) Ich beobachtete die häufigeren Farbenvariationen wiederholt in den oben genannten 4 Jahren und war erstaunt, nirgends eine Bemerkung über derartige Abänderungen zu finden. Ascherson<sup>1)</sup> nennt die Farbe der Corolle dunkelpurpurbraun, selten hellgelb, ebenso Garcke.<sup>2)</sup> Die von mir beobachteten Nüancirungen dürften also noch nicht bekannt sein.

*Hyoscyamus niger* L. Predel, 1879 häufig.

*Melampyrum arvense* L. An den Sandgruben bei Pirkau viel.

*Nepeta Cataria* L. Predel, sehr spärlich (ob noch?).

*Stachys germanica* L. Lehnen zw. dem Reudener Bahnhof und Ostrau.

*Brunella vulgaris* L. fl. albo. Tiergarten.

*B. grandiflora* Jacq. Sandgruben bei Pirkau viel.

*Plantago major* L. var. *nana* Tratt. Predel in der Dorfstrasse.

<sup>1)</sup> Flora der Prov. Brandenburg I. S. 441.

<sup>2)</sup> Flora von Deutschland. 15. Aufl. S. 290.

- Amarantus Blitum* L. }  
*Chenopodium hybridum* L. } Predel in der Dorfstrasse.  
*C. glaucum* L. }  
*C. Vulvaria* L. }  
*Polygonum Bistorta* L. Wiesen bei Predel viel, öfters mehrährig, 1880  
 ein Exemplar mit 5 Aehren.  
*Aristolochia Clematitis* L. Reuden.  
*Sagittaria sagittifolia* L. Gänsebuch bei Predel.  
*Acorus Calamus* L. Gänsebuch bei Predel.  
*Allium acutangulum* Schrad. Auwiesen bei Predel; nur an einer  
 Stelle, daselbst aber viel.  
*Scirpus acicularis* L. f. *fluitans*. Predel in der Gänsebuch,  
 1880 viel.  
 \**Avena orientalis* Schreb. Pirkau, 1882 cultivirt.

Zum Schluss möchte ich noch allen Denjenigen, welche Gelegenheit haben, in der weiteren Umgebung von Zeitz botanische Forschungen anzustellen, empfehlen, dieselben auch weiter nördlich nach Pegau und besonders in der Richtung nach Lützen zu auszudehnen, wo sicher noch mancher interessante Fund zu machen ist. So fand ich z. B. 1882 gelegentlich eines Rittes an dem Fliess zwischen den Dörfern Gross-Görschen und Cija *Rudbeckia laciniata* L. in Menge, die jedenfalls für die Flora jener Gegend eine recht interessante Adventivpflanze ist.

Berlin, im December 1886.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Taubert Paul Hermann Wilhelm

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora von Zeitz. 29-31](#)